

Pressemitteilungen

148/2026 **Girls' Day bei der Feuerwehr**

149/2026 **10 Jahre „Inklusiver Stammtisch“ – 100 Jahre Castrop-Rauxel**

150/2026 **Bürgerbüro am 30. April geschlossen**

Pressemitteilung 148/2026

Girls'Day bei der Feuerwehr

Im Rahmen des bundesweiten Girls'Day haben am Donnerstag (23.04.) sieben Schülerinnen aus Castrop-Rauxel sowie benachbarten Ruhrgebietsstädten die Gelegenheit wahrgenommen, die vielfältige Arbeit der Feuerwehr und des Rettungsdienstes hautnah kennenzulernen. Neben einer Führung durch die Hauptwache an der Frebergstraße standen vor allem praktische Erfahrungen im Mittelpunkt: Die Schülerinnen erhielten Einblicke in verschiedene Tätigkeitsfelder und konnten selbst aktiv werden. So gehörten unter anderem eine Fahrt mit der Drehleiter, eine Löschübung mit dem Tanklöschfahrzeug auf sogenannte Zielfeuer sowie erste Übungen im Bereich der Notfallversorgung – etwa das Beatmen einer bewusstlosen Person an einer Erste-Hilfe-Trainingspuppe – zum Programm. Außerdem erfuhren die Mädchen, welche Ausbildungswege es gibt, welche Schulabschlüsse erforderlich sind und welche beruflichen Perspektiven sich bieten.

Ziel des Girls'Day ist es, Mädchen Berufe näherzubringen, in denen bislang noch wenige Frauen tätig sind – insbesondere in den Bereichen Technik, Handwerk, Naturwissenschaften und IT. Der Girls'Day findet seit 2001 statt und wird gefördert vom Bundesministerium für Familien, Senioren, Frauen und Jugend und vom Bundesministerium für Bildung und Forschung. Seit 2011 gibt es auch den Boys'Day, der Jungen soziale, pflegerische und erzieherische Tätigkeiten näherbringt. Mädchen und Jungen lernen so Bereiche kennen, in denen sie jeweils bislang unterrepräsentiert sind. Der Girls'Day und der Boys'Day zählen seit 25 bzw. 15 Jahren zu den größten Berufsorientierungsprojekten in Deutschland. Sie ermöglichen frühzeitig echte Einblicke in die Arbeitswelt, helfen Jugendlichen, eigene Stärken zu entdecken, und unterstützen sie dabei, selbstbewusste Entscheidungen für ihren beruflichen Weg zu treffen. Oder anders gesagt: Ein Tag kann reichen, um eine Richtung zu ändern. Vor dem Hintergrund des wachsenden Fachkräftemangels gewinnen die Aktionstage weiter an Bedeutung, um Talente frühzeitig anzusprechen.

Pressemitteilung 149/2026

10 Jahre Inklusiver Stammtisch - 100 Jahre Castrop-Rauxel

Seit einem Jahrzehnt bringt der Inklusive Stammtisch Menschen mit und ohne Behinderung zusammen und schafft einen offenen Raum für Begegnung, Austausch und gemeinsames Erleben – ganz nach dem Motto: „Wie man kann – wie man möchte.“ Anlässlich des zehnjährigen Jubiläums und zu 100 Jahre Stadt Castrop-Rauxel wird in der kommenden Woche zu einem ganz besonderen Inklusiven Stammtisch eingeladen.

Unter dem Motto „10 Jahre Inklusiver Stammtisch – 10 Jahre gemeinsam verschieden, 100 Jahre gemeinsam Castrop-Rauxel“ erwartet die Gäste am Mittwoch, 29. April, ab 18.00 Uhr im Marcel-Callo-Haus, Schillerstraße 3, ein abwechslungsreicher Abend. Musikalisch begleitet wird der Abend von der „JoDa-Group“ des Evangelischen Johanneswerks. Zudem ist für Essen und Getränke gesorgt. Die Ausstellung „100 Jahre Castrop-Rauxel“ lädt darüber hinaus zum Entdecken und Verweilen ein.

Was vor zehn Jahren als einfache Idee in der Gaststätte Kulisse begann, hat sich zu einem festen Treffpunkt entwickelt. Im Mittelpunkt stehen das gegenseitige Kennenlernen, Gespräche in lockerer Atmosphäre und das gemeinsame Erleben eines schönen Abends. Ob man viel erzählt oder lieber zuhört, ob man Unterstützung benötigt oder selbst anbietet – alles darf sein, nichts muss.

„Der Inklusive Stammtisch zeigt, wie selbstverständlich Inklusion gelebt werden kann, wenn Menschen sich auf Augenhöhe begegnen. Wir freuen uns, dass seit nunmehr zehn Jahren ein Angebot für Menschen mit und ohne Behinderung besteht, welches bewusst niederschwellig gehalten ist“, erklärt Frank Trzeziak, der vor zehn Jahren den Inklusiven Stammtisch mitbegründet hat.

Das Jubiläum bietet Anlass, zurückzublicken, Danke zu sagen und zugleich den Blick nach vorne zu richten. Auch künftig soll der Inklusive Stammtisch ein Ort bleiben, an dem Vielfalt gelebt wird und sich alle willkommen fühlen.

Das Marcel-Callo-Haus ist barrierefrei zugänglich. Falls jemand auf besondere Unterstützung angewiesen ist, so hilft Frank Trzeziak von der Stabsstelle Bildung, Vielfalt und Teilhabe der Stadtverwaltung gern weiter: E-Mail stabsstelle-bvt@castrop-rauxel.de, Tel. 02305 / 106-2582

Pressemitteilung 150/2026

Bürgerbüro am 30. April geschlossen

Am Donnerstag, 30. April, bleibt das Bürgerbüro im Rathaus geschlossen wegen einer Schulung der Mitarbeitenden. Im Vorfeld wurden keine Termine für diesen Tag vergeben, aber auch Kurzanliegen wie die Abholung von Ausweisdokumenten sind an diesem Tag nicht möglich.

Da der 1. Mai ein Feiertag ist, öffnet das Bürgerbüro am Montag, 4. Mai, wieder. Auf der städtischen Internetseite www.castrop-rauxel.de/buergerbuero finden Bürgerinnen und Bürger weitere Informationen zu den Dienstleistungen des Bürgerbüros sowie den Link zur Online-Terminvergabe. Per E-Mail ist es über buergerbuero@castrop-rauxel.de erreichbar.